

Nachruf

In der Nacht vom 19. auf den 20. August starb unser Freund und Preisträger des Internationalen ethecon Blue Planet Award 2009 Uri Avneri im Alter von 94 Jahren.

Seit 1948 setzte sich Uri unermüdlich für den Frieden zwischen Israel und Palästina ein. Bis zuletzt schrieb er in seiner wöchentlichen Kolumne kritische Kommentare und wies Handlungsmöglichkeiten im zunehmend verfahrenen Nahostkonflikt auf.

Als Kind mit seinen Eltern aus Deutschland vor den Nazis nach Palästina geflohen, stand er fortan stets mutig gegen jede Form der Unterdrückung ein. Er kehrte der nationalistischen Miliz Irgun als junger Mann den Rücken und vertrat in Wort und Tat gegen alle Widerstände die Idee des israelisch-palästinensischen Friedens und der Koexistenz zweier Staaten mit Jerusalem als gemeinsamer Hauptstadt.

Ab 1950 gab er 40 Jahre lang die von den Herrschenden gefürchtete Wochenzeitung Haolam Hazeh heraus, deren Redaktionsräume und Druckerei immer wieder Ziel von Bomben- und Brandanschlägen waren. Auch als Parlamentarier blieb er seinen Idealen treu und stellte sich 1965 bis 1973 und 1979 bis 1981 als Ein-Mann-Fraktion gegen die übrige Knesset.

Es war eine Weltsensation, als Uri mitten im Libanonkrieg 1982 die Front überquerte und sich als erster Israeli mit Jassir Arafat traf. Bei seinen Kontakten zur PLO nahm er stets die Gefahr in Kauf und überlebte mehrmals Anschläge auf sein Leben. 2004 setzte er sich bewusst als lebender Schutzschild ein um eine drohende Ermordung Arafats zu verhindern.

1992 gründete er mit Freunden die weltbekannte Friedensorganisation Gush Shalom und durchbrach 2008 die Blockade des Gazastreifens mit einem Hilfskonvoi. Mit einer Vielzahl von Büchern und Schriften beeinflusste Uri Avneri die öffentliche Debatte in Israel immer wieder maßgeblich. Seine Schriften wurden in viele Sprachen übersetzt.

Für sein mutiges und tatkräftiges Wirken für Frieden und Menschenrechte wurde Uri Avneri mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet. ethecon – Stiftung Ethik und Ökonomie - ehrte ihn mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2009.

Uri's Hoffnung, den Frieden zwischen Israel und Palästina selbst zu erleben, hat sich nicht erfüllt. ethecon wird sich seiner erinnern und weiter für seine Vision kämpfen.

Seine Asche wird am Mittwoch, den 22. August 2018, im Beit Sokolov, dem Haus der Journalisten, Kaplanstraße 4, Tel Aviv, zeremoniell beigesetzt.

Berlin, 21. August 2018

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie
Team, Vorstand und Kuratorium